

Ausgabe 2 / 2018



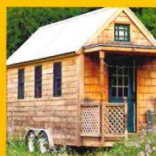
Perspektiven



Schlaglichter von der imm cologne

Rückblick auf die internationale Möbelmesse

Mehr auf Seite 20



Mobile Häuser im Mini-Format

Schreinerei Diekmann baut

„Tiny Houses“

Mehr auf Seite 8



Bläschenbildung und Ausblühungen

Gutachten: Ist Kunden-Reklamation berechtigt?

Mehr auf Seite 16

Schreibtisch mit Humor

Das inhabergeführte Unternehmen Sudbrock aus Rietberg, das ursprünglich eine Tischlerei war und bis heute handwerklich arbeitet, stellte auf der imm im Bereich „pure“ seinen Schreibtisch „Walking Desk“ vor. Für seine „humorvolle wie überzeugende Verbindung von Form und Funktion“, so die Jury, wurde das Möbel mit dem Iconic Award 2018 ausgezeichnet. Der Schreibtisch besteht aus zwei Böcken, die zwei Ebenen Halt geben. Johannes Sudbrock, der mit seiner Ehefrau Theres Sudbrock den Betrieb in der dritten Generation führt, hat inzwischen 100 Mitarbeiter. Der Chef sucht jeden Stamm selber aus – und verarbeitet das meiste Holz zu Furnieren. „Wir haben einen Designer damit beauftragt, kleine Möbel zu entwerfen, die aus den Resten des Eichenholzes produziert werden können, sodass wir das Holz bis auf den kleinsten Rest verwerten können“, so Theres Sudbrock. Ein nachhaltiges Konzept, das bei Kunden gut ankommt. ■

Der Bock, der die Tischplatten beim „Walking Desk“ stützt, ist auch selbst ein Hingucker.



Bilder: Sudbrock

Stabiles Möbeljahr

Das Jahr 2017 ist nach Angaben des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) ein stabiles Jahr für die deutsche Möbelindustrie gewesen. Die Inlandsnachfrage gab infolge der Abkühlung der Baukonjunktur nach. Die Auslandsumsätze der deutschen Möbelhersteller legten dagegen zu. Dabei können die deutschen Hersteller laut VDM mit gutem Design, hoher Qualität, einer nie dagewesenen Variantenvielfalt und ihrer Liefertreue punkten. 35 Prozent der in Deutschland verkauften Möbel stammen aus deutscher Produktion, Deutschland hat 5 Prozent Anteil an der weltweiten Möbelproduktion und ist damit nach China, den USA und Italien der viertgrößte Produzent. ■



Die Teilnehmer der Führung in der Spirit Zone von Das Haus, das von der tschechischen Designerin Lucie Koldova inszeniert worden ist.

Bild: Hans Christoph Bittner

Geführter Rundgang: Kommunikationszonen im Office

Der Fachverband hatte in diesem Jahr zu einem geführten Rundgang über das Segment Pure der Möbelmesse in Köln eingeladen, an der alle Mitgliedsbetriebe teilnehmen konnten. 20 Teilnehmer folgten der Führung von Wilhelm Hermes, Spezialist für Serienmöbel und Vertrieb, sowie dem Gestaltungsberater Hans Christoph Bittner. Station machte die Gruppe bei Cor, wo das Cor Lab mit seinen Möbeln für Kommunikationszonen im Office vorgestellt wurde. Der Wandel der Marke mit spannenden Erkenntnissen für das Handwerk standen bei der Sede im Mittelpunkt. Die Gruppe besuchte außerdem den Stand der Italiener Riva 1920 sowie Minotti und Team 7. Abschließend gab es eine Führung durch die Inszenierung „Das Haus“. Die vielen Eindrücke, die außerdem auf dem Weg durch die Hallen gesammelt werden konnten, sorgten zusätzlich für angeregte Gespräche. Auf diese Weise konnte sich die Gruppe einen Überblick über das designorientierte Segment der Messe verschaffen und im Anschluss vertiefen. ■